

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 5. April 2016
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Silke Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Findling Haller Jaenisch Meier Reinacher Schmolinske Weber
Entschuldigt:	Piorr (Urlaub)
Ferner:	Fachbereichsleiterin Buchauer Betriebsleiter Droll Hr. Elias, Eigenbetrieb Stadtwerke (alle 18.00 – 18.55 Uhr)
Urkundspersonen:	OR Ehret OR/in Jaenisch
Schriftführung:	Fr. Ahrens
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	19.00 Uhr

TOP 1

Neubau Parkhaus Brombach

Vorlage: 031/2016

Die Vorsitzende begrüßt Frau Buchauer Fachbereichsleiterin GGM sowie die Herren Droll, Betriebsleiter Stadtwerke und Elias, Eigenbetrieb Stadtwerke und übergibt ihnen das Wort.

Herr Droll erläutert den Planungsauftrag hinsichtlich der Größe des Parkhauses. Zunächst wurde eine Bedarfsermittlung durchgeführt, wonach sich unter Berücksichtigung der Annahme, dass die Schöpflin Stiftung als Mitarbeiter- und Besucherplätze 68 Stellplätze beanspruchen würde und für Halle und Mehrzweckgebäude 25, für P+R (wie bisher) 13 Stellplätze und ggf. für Bühl III 5-20 Stellplätze zur Verfügung stehen, ein Bedarf von max. 93-125 Stellplätzen ermittelt.

Er stellt die 3 Varianten vor, wobei er Variante 3 für überdimensioniert und damit unwirtschaftlich und Variante 2 für am wirtschaftlichsten hält. Er schlägt die Bepanung der 2. Variante vor und will dann wieder auf die Gremien zukommen.

OR Weber bedankt sich zunächst für die Weiterführung der Planungen, auch was die Halle anbetrifft. Er weist darauf hin, dass die für die Sportvereine vorgesehenen Stellplätze zu niedrig angesetzt sind. Diese sollten von 40 auf mind. 80 Stellplätze verdoppelt werden. Er bezweifelt, dass die Plätze bei Doppelveranstaltungen (Halle – Schöpflin Stiftung) ausreichend sind und will wissen, ob die Stellplätze für die verschiedenen Nutzer markiert sind. Eine Freigabe der P+R-Plätze erst nach 20.00 Uhr sei zudem zu spät.

Herr Droll erläutert, dass eine flexible Nutzung möglich sein soll, auch sei die zeitliche Begrenzung der P+R-Plätze möglich. Es soll ein Gebührentarif festgelegt werden, da eine unentgeltliche Zurverfügungstellung nicht wirtschaftlich sei. Schöpflin sei zur Mitfinanzierung bereit. Möglicherweise könnten Doppelveranstaltungen vermieden werden.

OR Eberlin betont, dass für die Sporthalle 80 Stellplätze angedacht waren. Die Ansprüche der Schöpflin Stiftung sind für alle neu und würden bedeuten, dass die Parksituation nachher schlechter sei als bisher.

Frau Buchauer erläutert, dass auch die Schöpflin Stiftung das bisherige Gelände nutzt. Da diese Plätze wegfallen, habe diese sich zu einer finanziellen Beteiligung an der neuen Parklösung bereiterklärt.

Gemäß Herrn Droll würden abends ja die Parkplätze von Schöpflin und P+R insgesamt zur Verfügung stehen.

OR Eberlin will wissen, ob die Parkplätze der Hallenbesucher kostenpflichtig sind, da er in diesem Fall ein Park-Chaos in der näheren Umgebung „kommen sieht“.

OR Bürgelin erkundigt sich, ob auch die Sportler Parkgebühren entrichten müssen.

Herr Droll, teilt mit, dass hierüber der Gemeinderat zu entscheiden hat, weist aber darauf hin, dass ein wirtschaftlicher Betrieb nur möglich ist, wenn von allen Nutzern Gebühren verlangt werden.

OR Meier schließt sich seinen Vorredner an. Allerdings befürchtet er eine Problematik in der möglichen Nutzung der Parkplätze durch Bewohner und Besucher der entstehenden Wohnbebauung, sollten die Parkplätze kostenfrei sein.

OR Findling hält ebenfalls nichts von einer Gebührenerhebung, da er in diesem Fall von „Wildparken“ in den umliegenden Straßen ausgeht.

Herr Droll verweist abermals auf die Kosten der Parkanlage, die gedeckt werden müssen.

OR/in Schmolinske will wissen, wie es sich mit den Parkmöglichkeiten von Mannschaftsbussen bei etwaigen Veranstaltungen verhält.

Frau Buchauer erläutert, dass keine Busparkmöglichkeiten vorgesehen sind. Es soll eine diesbezügliche Abklärung von Lösungsmöglichkeiten mit dem Bereich Straßen, Verkehr, Sicherheit erfolgen.

Auch OR Reinacher will wissen, ob die Parkplätze am Wochenende für Sportveranstaltungen nutzbar sind und wie es sich diesbezüglich mit den Schöpflin-Plätzen verhält. Bei einer Gebührenerhebung geht auch er von einem Leerstand der Parkflächen und „wildem Parken“ aus.

Herr Droll ist wiederum für eine flexible Lösung der Nutzung, wobei der Gemeinderat eine Entscheidung über die Gebühren zu treffen hat.

OR Reinacher teilt nochmals seine Befürchtung über nicht nutzbare Parkflächen der Schöpflin Stiftung mit.

OR Haller teilt ihr Unverständnis über die Beteiligung von Schöpflin mit. Ihrer Meinung nach planen diese Tiefgaragenplätze für die eigene Bebauung und der Bedarf für die Hallenplätzen seien schon lange angemeldet worden.

Frau Buchauer verweist darauf, dass sich die Parkplätze der Wohnhäuser unter der Bebauung befinden. Aus Kosten- und Platzgründen macht eine Beteiligung der Schöpflin Stiftung als Mitfinanzierer Sinn. Sie betont, dass noch nichts geplant sei und sie genau deshalb hier seien.

OR Findling kommt auf die Frage der Parkmöglichkeit für Mannschaftsbusse zurück und fragt, ob nicht am Wochenende die öffentlichen Plätze am Busbahnhof genutzt werden können.

Herr Droll sichert eine entsprechende Abklärung zu.

OR Meier schlägt vor, dass bereits bei der anstehenden Planung eine etwaige zukünftige Erweiterungsmöglichkeit einbezogen wird, damit bei Bedarf reagiert werden kann.

Die Vorsitzende befindet es zunächst für gut, dass die Planung vorangeht. Allerdings sieht auch sie die Problematik, dass die Stellplätze bei gleichzeitig stattfindenden Sport- und Kulturveranstaltungen der Schöpflin Stiftung zu knapp bemessen sind. Grundsätzlich sind 134 Stellplätze in Ordnung, allerdings sind Absprachen mit Schöpflin und eine Lösung für die Sportler und Ehrenamtliche der Vereine notwendig. Eine Begrenzung der P+R-Plätze bis 19.00 Uhr macht Sinn. Wichtig sei zudem, dass Behindertenparkplätze und Fahrradunterstellplätze ausgewiesen seien.

Laut Frau Buchauer würden sich Fahrradplätze um die Halle befinden, Behindertenparkflächen am jetzigen Standort oder im Parkhaus.

OR Weber nennt die Gebührenpflicht eine Strafe für die Vereine und die Nutzer der geplanten Vereinsheime.

Herr Droll gibt zu, dass die Tarifgeschichte sehr schwierig sei. Allerdings gebietet die Wirtschaftlichkeit die Erhebung von Gebühren. Der Gemeinderat ist der Entscheidungsträger.

OR Eberlin verweist nochmals darauf, dass bislang von kostenlosen Parkplätzen ausgegangen wurde. Mit einem neuen, kostenpflichtigen Parkhaus ergäbe sich eine ganz neue Situation.

OR Meier erwähnt nochmals seine Bedenken bezüglich der Anwohner/Besucher der geplanten Wohnbebauung.

Vor der Abstimmung übergibt die Vorsitzende einen schriftlichen Antrag (Anlage 1) mit der Bitte um Überprüfung aller genannten Faktoren an Frau Buchauer und Herrn Droll und bittet um Abstimmung der nachfolgenden Beschlussvorlage:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung eines Parkdecks mit zwei Ebenen auf dem dafür vorgesehenen Grundstück an der S-Bahnhaltestelle Brombach/Hauingen in die Wege zu leiten.
2. Den Auftrag für die Planung für den Neubau des Parkhauses erhält das Ingenieurbüro Glück & Partner, Stuttgart.
3. Den Auftrag für die Tragwerksplanung erhält das Büro Ingenieurgruppe Flösser, Lörrach.
4. Den Auftrag für die Ingenieurleistungen Haustechnik (Entwässerung) erhält das Ingenieurbüro Ratio Energie, Lörrach.
5. Den Auftrag für die Ingenieurleistungen Elektrotechnik erhält das Planungsbüro Müller, Bühl-Neusatz.

Die Beschlussvorlage wird **mehrheitlich** mit acht Zustimmungen und drei Enthaltungen zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

2.1 Baurecht

Die Vorsitzende informiert den Ortschaftsrat über nachfolgende baurechtliche Entscheidungen vom

- 23.03.2016 Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 607/1, Lörracher Str. 76, OEST Tankstellen GmbH & CO.KG

Nach Prüfung der Sach- und Rechtslage kann hier keine positive Entscheidung in Aussicht gestellt werden.

- 29.03.2016 Voranfrage: Umbau des best. Wohnhauses und Anbau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 907/1, 907/2, Buchhaldeweg 7, Daniela Pelmus

Die Erteilung des Bauvorbescheides auf Umbau des bestehenden Wohnhauses und Anbau eines Wohnhauses wird versagt.

2.2 Bekanntgaben

Die Vorsitzende berichtet, dass wegen einer Baumaßnahme die Glascontainer im Steinsack 32 (Jakobi) ab 07. April für ca. vier Wochen entfernt werden.

2.3 Termine

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat nachfolgende Einladungen weiter:

- 09. April, von 9.00 – 13.00 Uhr Fußball Turnier der Jugendfeuerwehren Lörrach und Inzlingen in der Sporthalle Brombach.
- 10. April, 13.30 Uhr „Eröffnung des Oberrhein Römerradweges“ mit Enthüllung der neuen Informationstafel zur Römervilla in Lörrach-Brombach
- 10. April, „Frühjahrsprüfung“ des Gebrauchshundeverein Brombach e.V.
- 15. April, 20.00 Uhr „Generalversammlung Förderverein Sporthalle Brombach e.V.“
- Terminankündigung: 90-jähriges Jubiläum des Gemeindekindergarten Brombach am 18. Juni von 15.00 – 21.00 Uhr

TOP 3

Allgemeine Anfragen

Keine.

TOP 4
Fragestunde der Bürger

Keine.

TOP 5
Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

5.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am 01. März 2016.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: